

Schierlings Lego-Ausstellung war der Renner

FREIZEIT Bei der größten Schau Bayerns wurde sogar ein Weltrekord gewonnen. Acht Loks zogen 71 Waggonen auf einer Strecke von 23 Metern.

VON FRITZ WALLNER, MZ

SCHIERLING. Kleine und große Kunstwerke, filigran zusammengefügt aus mehreren Millionen einzelnen Lego-Bausteinen, und dazu einen geglückten Weltrekordversuch mit der Lego-Eisenbahn: das alles gab es am Wochenende für gut 2500 Besucher bei Bayerns größter Lego-Ausstellung „Bricking Bavaria 2016“ in der Schierlinger Mehrzweckhalle zu erleben und bestaunen. Erstmals zogen auf 9-Volt-Schienen acht Lego-Loks einen Zug mit 71 Waggonen und einer Gesamtlänge von 23 Metern, was Weltrekord bedeutete.

Die „Väter“ des Rekords hatten feuchte Augen und sprachen von einem „sehr emotionalen Augenblick“, auf den sie stolz seien. Anschließend gelang es ebenfalls, mit einem größeren Dampflok-Modell 50 Waggonen zu ziehen. Doch da wurden Grenzen sichtbar, und zwar sowohl bei der Konstruktion der Lok aus Lego-Steinen wie auch bei der Technik. Aber auch dabei handelte es sich um eine Spitzenleistung, die aufgrund der Ausmaße der Mehrzweckhalle möglich wurde. Daheim auf dem Dachboden seien die Kurven eng und es komme kaum die Aufstellfläche für ein solches Wagnis zusammen, erklärte Udo aus Duisburg.

Kunstwerke aus Bausteinen

Ludwig Traub sagte voll Anerkennung, „des is da Wahnsinn, was die alles aufstellen“, und er war dabei ebenso überrascht und erstaunt, was aus noch so kleinen Lego-Bausteinen für Kunstwerke entstehen können. Der Schwerpunkt lag bei den Lego-Eisenbahnen. Doch ebenso faszinierten eine „Kugelbahn“ mit 17 verschiedenen, bis ins Detail ausgefeilten Stationen, mit ebenso vielen Elektromotoren. Phantasiewelten wie die „Burg Stolzenstein“ – bestehend aus 50000 einzelnen Lego-Steinen – sowie eine Festung, eine Mondbasis, ein Spaceport mit einem Terminal und einer Rakete, eine Basis für Sternenjäger sowie Windräder und Fahrzeuge, außerdem Landschaften jeder nur denkbaren Art, nachgesteckte Gemälde und die rosafarbene Welt der „Villa Kitty Rock“ zogen die Besucher an. Einer hatte das „Riff von Heartlake-City“ aufgebaut, alles in 3D mit kaum vorstellbaren Einzelheiten.

Die Arbeit dauert lange

Oft arbeiten die Schöpfer mehr als ein Jahr an ihrem Kunstwerk. Und sie nehmen sich auch gern selbst auf die Schippe. „Andere haben eine Schraube locker, ich hab meistens einen Stein zu wenig“, wurde einer der Kollegen zitiert. Wie manche Eisenbahn und Spielzeug entpuppt sich auch das fantasievolle Bauen mit Lego-Steinen als



Die Kugelbahn musste in Betrieb gehalten werden.

Fotos: Wallner



Groß und Klein gefiel es.



Kitys Welt war zu sehen.



Schierlings Spezialbrauerei



Ein futuristischer Bahnhof

DIE LEGO-AUSSTELLUNG

► **Räumlichkeiten:** Bei „Bricking Bavaria 2016“ waren 80 Aussteller aus ganz Deutschland – von München bis Rendsburg – aus Österreich, der Schweiz und Südtirol dabei. Sie lobten die tollen Räumlichkeiten und Podeste in Schierling. „Die 600 Kilometer Anreise haben sich gelohnt!“, versicherte ein Aussteller. Zu sehen waren die Spezialbrauerei Schierling, das neue Feuerwehrzentrum Schierling sowie das Tor und die beiden Stadel der Steirner Brücke Regensburg.

► **Entdeckungsreise:** Rainer Geillinger aus Langquaid stieß schon nach kurzer Zeit auf Spezialisten. Einer davon war Stephan Sieper aus Haar, der selbst einen Kran mit 2,45 Meter Höhe und 13 Motoren ausstellte. 22 Monate hat er an der Eigenentwicklung bis jetzt gebaut und 8984 Steine eingesetzt. Noch sei das Modell aber nicht fertig. Und das ist das eigentlich Faszinierende, dass nämlich diese Enthusiasten niemals aufgeben auf ihrer Lego-Entdeckungsreise.

► **Steine:** Die Lego A/S (auch The LEGO Group, Eigenschreibweise: LEGO) ist ein dänisches Unternehmen und größter Spielzeughersteller der Welt, das durch die mittlerweile als Spielzeugklassiker geltenden Legosteine bekannt wurde. Dabei handelt es sich um ein Baukastensystem, bei dem bunte Kunststoff-Klötzchen, Zahnräder, Figuren und andere Kleinteile zusammengesteckt werden, um damit Modelle von fast allen erdenklichen Dingen zu bauen.

Männer-Domäne. So ein erwachsener Spitzenfan hat schon bis zu 400 Kilogramm Steine zuhause, was nach vorichtigen Schätzungen etwa 400000 sein dürften. „Wer das Lego-Bauen hobbymäßig betreibt, der hat ab 100

Kilogramm zuhause“, erzählte der Schierlinger Dipl.-Ingenieur Markus Müller, der zusammen mit seiner Frau Sabine, Gerd Mombrei aus Neumarkt und vielen Helfern das Schierlinger Event des Vereins „Bricking Bavaria

2016“ auf die Beine gestellt hat. Der Mann mit dem Weltrekord nennt 1000 Schienen und 50 Weichen sein Eigen. Sein Dampflok-Modell „53“ gibt es außerdem nur dreimal: einmal in der Schweiz und zweimal in Deutsch-

land. Der Langquaidler Rainer Geillinger trug sein nagelneues Porsche-Modell aus knapp 3000 Lego-Steinen durch die Halle und suchte jemanden, der für eine Motorisierung sorgen konnte.

AKTUELL IM NETZ

Mehr zum Thema!



Eine Bildergalerie zum Thema finden Sie bei uns im Internet:

► www.mittelbayerische.de

DAS SAGTEN DIE BESUCHER



► **Franziska Bartel** fand die Ausstellung ganz toll und war tief beeindruckt von den vielen Details der einzelnen Kunstwerke. Besonders der Badestrand mit der Unterwasserwelt, also die Mädchen-ecke, hatte es ihr angetan. Sie fragte sich, wie die großen Stücke ohne Schaden zu nehmen, transportiert werden kann.



► **Romy Hierlmeier** war begeistert von der futuristischen Komposition um das Eifenreich, in dem der Kriegsdrache Exa für die Sicherheit von Arda verantwortlich ist. Die Siebenjährige hat selbst schon viel mit Lego-Steinen gebaut, zuletzt sind die tollen Autos aus dem Film „Corse“ fertig geworden. „Das gefällt mir gut“, sagt sie.



► **Gerhard Banse** kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und fasste seine Eindrücke mit „schaut alles super aus“ zusammen. Besonders bewunderte er, wie die vielen Details zusammenpassen und nannte als ein Beispiel die Spezialbrauerei Schierling. Er hätte nicht die Geduld für so eine Arbeit, bekannte Gerhard Banse.



► **Luka Diermeier** verfolgte mit offenem Mund den geglückten Weltrekordversuch mit der großen Lego-Eisenbahn. Auch die Kugelbahn hatte es ihm angetan. Ins Schwärmen kam der Achtjährige, als er von seinen vielen Lego-Stücken im Wohnzimmer erzählte, besonders von der Polizeistation mit dem Helikopter.



► **Susi Sopper** bewunderte, mit wieviel Liebe die Ausstellungstücke bis in Einzelheiten gebaut wurden. In eines der Lego-Häuser hat sie einen Blick werfen dürfen und dabei ein wunderbares Innenleben, vom Treppenhaus bis zum Klopapier, gesehen. Auch die Bilder aus Legosteinen faszinierten sie ganz gewaltig. (lww)